



Grundschulverband

Berliner Landesgruppe

Lydia Sebold, Karin Laurenz, Gerti Sinzinger
Vorstand der Berliner Landesgruppe
Barbarossaplatz 5
10781 Berlin
vorstand@gsv-berlin.de

An die Senatorin
für Bildung, Jugend, Familie
Frau Sandra Scheeres
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Berlin, 19. Dezember 2017

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Senatorin,

der Grundschulverband, Landesgruppe Berlin, begrüßt grundsätzlich die Maßnahmen, die die Senatsverwaltung zur Verbesserung der Situation an den Berliner Grundschulen eingeleitet hat. Weiterhin sehen wir jedoch in verschiedenen Bereichen noch dringenden Handlungsbedarf, den wir genauer erläutern:

Lehrkräfte - Gleichwertigkeit der Lehrämter

Wir begrüßen, dass die Gleichwertigkeit der Lehrämter hinsichtlich der Bezahlung Schritt für Schritt realisiert werden soll. Positiv ist, dass dies auch für die Bestandslehrkräfte gelten soll. Ungleichheit besteht weiterhin beim Stundendeputat, obwohl die pädagogisch-didaktischen und fachlichen Anforderungen sowie Tätigkeiten im Bereich der Schulentwicklung, Teamarbeit, Kooperation, Schüler- und Elternberatung in der Grundschule nicht geringer sind als in anderen Schulformen.

Welche Maßnahmen sind geplant, um kurzfristig die hohe Arbeitsbelastung zu reduzieren und auch hier eine Gleichwertigkeit der Lehrämter herzustellen?

Fehlende Lehrkräfte - Qualifikation der Quereinsteiger

Wir begrüßen die Initiative zur Verbesserung der Nachqualifikation der Quereinsteiger*innen. Wir halten allerdings einen nur vierwöchigen Vorbereitungskurs verbunden mit der Absenkung der Unterrichtsverpflichtung für nicht ausreichend, um die notwendige fachliche sowie pädagogisch-didaktische Qualifikation zu gewährleisten. Die nachträgliche Weiterbildung in nur einem Fach kann nur in der augenblicklichen Notlage eine Übergangslösung sein. Alle Lehrkräfte in den Grundschulen sollten mittelfristig die Gelegenheit erhalten, im Sinne des geltenden Lehrkräftebildungsgesetzes, Abschlüsse in einem Zweitstudium zu erzielen.

Durch welche Maßnahme wird sicher gestellt, dass nur geeignete und gut ausgebildete Bewerber*innen eine Festanstellung in der Berliner Schule erhalten?

Welche Maßnahmen wurden in Absprache mit den Berliner Universitäten getroffen, um genügend Seminarkapazitäten für das Studium von Quereinsteigern zu erhalten?

Ressourcen für Grundschulen

Für die umfangreichen Aufgaben zur Schulentwicklung wie z.B. die Erarbeitung neuer schulinterner Curricula aufgrund neuer Rahmenlehrpläne stehen den Oberschulen für die Koordination dieser Aufgaben Fachleiterstellen zur Verfügung. Die Grundschulen haben für die vielfältigen Aufgaben der Fachbereiche keine vergleichbaren Strukturen und Ressourcen.

Ab wann werden die Grundschulen entsprechende Ressourcen, z.B. einen entsprechenden Stundenpool für diese Aufgaben erhalten?

Ganztägige Bildung für alle – Wegfall der Hortgebühren

Der Wegfall der Bedarfsprüfung und der Hortgebühren sind wichtige Maßnahmen, um allen Kindern Zugang zu einer ganztägigen Bildung zu ermöglichen. Damit diese Maßnahme zu einem Bildungserfolg beiträgt, muss sie flankiert werden durch eine Verbesserung der Erzieher-Kind-Relation, damit pädagogisch differenzierte, hochwertige Angebote möglich sind. Die bisherige Ausstattung führt bei Krankheit und Urlaub zu einer Gruppengröße, bei der oft nicht einmal mehr die Aufsichtspflichten zu erfüllen sind.

Wie wird gewährleistet, dass eine Erzieher-Kind-Relation vorhanden ist, die eine nachhaltige inklusive pädagogische Arbeit in der Ganztagsgrundschule ermöglicht?

Raumnot durch steigende Schülerzahlen

Für die steigende Zahl an Grundschulkindern im Ganztags werden mehr Räume benötigt. Bereits jetzt führt der bestehende Mangel an Räumen dazu, dass Räume sowohl für den Unterricht und für die Ganztagsbetreuung doppelt genutzt werden müssen. Ruhe-, Rückzugs- und Entspannungsräume fehlen oft vollständig. Aufgrund dieser Raumnot entsteht eine hohe Belastung für die Kinder und inklusive pädagogische Konzepte können nicht umgesetzt werden.

Wie wird gewährleistet, dass für die steigende Zahl von Kindern ausreichend Räume vorhanden sind, die die Erfordernisse einer inklusiven ganztägigen Bildung erfüllen?

Qualifizierung von Erzieher*innen

Eine steigende Zahl an Kindern im offenen und gebundenen Ganztags manifestiert den gravierenden Mangel an ausreichend gut ausgebildeten pädagogischen Fachkräften. Diese sich schon seit längerem abzeichnende Mangelsituation führt zur Einstellung von Quereinsteigern*innen, oft ohne die pädagogische Aus- bzw. Weiterbildung im Erzieherberuf.

Wie wird dieser Mangelsituation kurz- und mittelfristig entgegengewirkt?

Wie wird eine umfassende Nachqualifizierung der Quereinsteiger in den Erzieherberuf gewährleistet?

IT-Ausstattung und Wartung

Für die IT-Wartung sollen im Haushalt für Berliner Schulen zusätzliche Gelder zur Verfügung gestellt werden. Bei der Verteilung der Gelder wurden die Grundschulen nicht gleichberechtigt berücksichtigt. Digitale Bildung fängt jedoch in der Grundschule an. Die Mehrzahl der Grundschulen ist nach wie vor längst noch nicht mit schulartgerechten Computerlösungen ausgestattet, um digitale Medien zum Bestandteil des Grundschulunterrichts zu machen und um die digitalen Kompetenzen gemäß den Vorgaben des Berliner Rahmenlehrplans zu vermitteln. Die Wartung und Pflege der Hardware-Bestände entsprechen nicht annähernd den Erfordernissen.

Wie wird sicher gestellt, dass die Grundschulen ihrem Auftrag entsprechend mit zeitgemäßer IT-Technik ausgestattet werden und diese verlässlich gewartet wird?

Mit freundlichen Grüßen

**Lydia Sebold
für die Landesgruppe Berlin
des Grundschulverbands**